

KELLERGASSENFEST / Mit verstärkten Kontrollmaßnahmen wollen die Organisatoren den reibungslosen Ablauf garantieren.

Mehr Sicherheit am Fest

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Traditionell am Pfingstwochenende geht wieder das Kellergassenfest über die Bühne. Um die Sicherheit und vor allem auch das Wohlergehen ihrer Gäste noch positiver gestalten zu können, holten die Organisatoren des Kellergassenfestes rund um Toni Rödler, wervolle Informationen von der Bezirkshauptmannschaft ein.

So wird es dieses Jahr erstmals zwei offizielle Einlässe am Ho-

hen Weg geben, die von Sicherheitskräften bewacht werden.

Armbänder kennzeichnen Gäste über 16 Jahren

Armbänder in zwei verschiedenen Farben sollen es für die Ausschenkenden leicht erkennbar machen, ob der Gast - laut Ausweis - über 16 Jahre alt ist, und somit legal Alkohol konsumieren darf.

Besucher, die schon vor der abendlichen Kontrolle in die Festzone ‚eingekehrt‘ sind, müs-

sen sich bei den entsprechenden Ständen mit Bändern ausrüsten.

„Zusätzlich sind die Security-Leute angewiesen, Rucksäcke und Taschen auf eventuell mitgebrachte Alkoholgetränke zu kontrollieren“, erklärt Organisator Toni Rödler die neue Vorgehensweise.

Bezüglich Sperrstunde habe man sich darauf geeinigt, dass „um drei Uhr Früh die Musik abgedreht wird“, so Rödler weiter. Um vier Uhr ist dann endgültig Sperrstunde.

Kellergassenfest am Hohen Weg

HÖFLEIN / Zu Pfingsten wird am Hohen Weg wieder gefeiert - am Samstag, dem 30. Mai, ab 15 Uhr, sonntags und montags schon ab 11 Uhr. Auf die Gäste warten Weine aller Art, Musik, Ponyreiten, Kinderbetreuung, Sekt und Schnaps sowie Mehlspeisen und Deftiges. Taxis sichern die Heimreise.



Kellergassenfest. Die Mitwirkenden des 16. Festes am Hohen Weg laden ein. Kurt und Christl Jahner verwöhnen mit Blunz'n und Bratwurst'l, Harry Ursprung bietet alles vom Spanferkel bis zur Mehlspeise, Bürgermeister Otto Auer, bei Herbert Wallner bekommt man Wein und Wild, Hannes Artner als Obmann des Weinbauvereins, Anita Griessmüller verwöhnt mit Lomitos und Sangria und Anton Rödler im Heurigen.